

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche
Sicherheit, Soziales und Kultur**

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.02.2017
Sitzungsbeginn:	19:35 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Fabian Gies
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Alexandra Baader
Herr Thomas Berle
Frau Annemarie Hühn
Herr Bernt Klapper
Herr Berthold Littich
Frau Maria März
Herr Wolfgang Salzer
Herr Ingolf Vandamme
Herr Bernd Waldheim

Vertreter für Herrn Stv. Feldpausch

Vertreter von Frau Stv. Lütt

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse
Herr Hans-Georg Lang

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Hans-Jürgen Back

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Stefan Rhein

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Schriftführer:

Herr Markus Harder

Von der Verwaltung:

Herr Klaus-Peter Riedl
Herr Dirk Schindler

Entschuldigt fehlen:

Herr Michael Feldpausch
Frau Stefanie Lütt
Herr Winand Koch
Herr Manfred Thierau
Herr Ersin Sürkün

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Sachstandsbericht Bad Kissingen
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3.1 Weiterführendes Schul- und Ausbildungsangebot nach der 10. Klasse in Stadallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 31.01.2017 (eingegangen am 31.01.2017)
Vorlage: CDU/2017/0003
- 4 Änderung bzw. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2016; Einspruch des Herrn Stv. Littich vom 30.12.2016
Beschlüsse
- 5 Haushaltssatzung 2017 und Investitionsprogramm 2016 bis 2020
Vorlage: FB1/2017/0010
- 6 Satzung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Stadallendorf (Parkgebührenordnung)
Vorlage: FB3/2017/0001
Kenntnisnahmen
- 7 Sanierung oberer Kunststoffrasenplatz Herrenwaldstadion, Stadallendorf
Vorlage: STB/2017/0001
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Zustand Feuerwehrgerätehaus Stadallendorf/Mitte
- 10 Verschiedenes
- 10.1 Eröffnung des Hallenbades „Alldomare“
- 10.2 AWO-Quartierskonzept

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Stv. Gies, begrüßt die Anwesenden zu der Sitzung des Fachausschusses II. Im Besonderen begrüßt er Herrn Bürgermeister Somogyi, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herrn Stadtrat Back, die Anwesenden der Verwaltung, Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse sowie den Schriftführer Herrn Harder.
Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerecht Zugang der Einladung fest.

Zu 2 Sachstandsbericht Bad Kissingen

Herr Mengel von der Stadtjugendpflege geht auf die vergangene Kinderfreizeit „Bad Kissingen“ ein. Er gibt einen kurzen Rückblick und teilt anschließend mit, dass für die kommende Kinderfreizeit bereits 86 Anmeldungen vorliegen. Da die Kapazität bei 70 Kindern liegt, kann leider nicht jede Anmeldung berücksichtigt werden, aber anhand dieser Vielzahl

von Anmeldungen ist zu erkennen, welcher hohen Stellenwert diese Kinderfreizeit bei den Eltern und Kindern in Stadtallendorf genießt.

Um Eindrücke dieser Freizeit zu vermitteln, wird ein von der Stadtjugendpflege erstellter Film gezeigt. Herr Mengel verweist darauf, dass die Erstellung des Films ca. 80 Arbeitsstunden in Anspruch genommen hat. Diese Arbeit wurde ehrenamtlich von Herrn Simeon Mengel und Frau Ann-Kathrin Weitzel erbracht.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

**Zu 3.1 Weiterführendes Schul- und Ausbildungsangebot nach der 10. Klasse in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 31.01.2017 (eingegangen am 31.01.2017)
Vorlage: CDU/2017/0003**

Von Seiten der SPD wird mitgeteilt, dass es zu dem Antrag der CDU einen Änderungsantrag geben wird, welcher eine Anpassung des ursprünglichen Beschlusstextes vorsieht.

So soll aufgeführt werden, dass der Magistrat in Verbindung mit allen Entscheidungsträgern und politisch Verantwortlichen in den Prozess eingebunden wird und der Magistrat bei den Entscheidungsträgern für die Ansiedlung von Landes- oder Bundesfachklassen werben soll.

Zu 4 Änderung bzw. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2016; Einspruch des Herrn Stv. Littich vom 30.12.2016

Herr Littich begründet seinen Einspruch gegen das erstellte Protokoll von der Fachausschusssitzung vom 06.12.2016.

Er schlägt vor, dass das Protokoll wie folgt angepasst werden sollte:

„Der Bericht wird zur Aussprache gestellt. Mehrere Ausschussmitglieder sprechen zur Sache und stehen der geplanten Neuerung teilweise kritisch gegenüber; Fragen werden beantwortet.

Herr Harder teilt mit, dass man mit der Fa. SWS noch in Verhandlungen steht und sagt zu, den Fachausschuss weiter zu unterrichten.“

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
 4 Enthaltung/en

Zu Beschlüsse

**Zu 5 Haushaltssatzung 2017 und Investitionsprogramm 2016 bis 2020
Vorlage: FB1/2017/0010**

Herr Bürgermeister Somogyi stellt die Vorlage vor und erläutert den Haushaltsentwurf für das Jahr 2017.

Im Besonderen verweist Herr Bürgermeister Somogyi auf die zurückgehenden Steuererträge, vor allem im Bereich der Gewerbesteuer. Ein sich hierdurch ergebendes Haushaltsdefizit kann aber durch Zuwendungen von in Stadtallendorf angesiedelten Unternehmen vermieden werden. Von Seiten der Unternehmen wird für das Jahr 2017 eine Zuwendung in Höhe von 3.650.000 € gewährt, die

zweckgebunden für das Produkt 3001 „Kinderbetreuung“ zu verwenden sind. Die Unternehmen knüpfen diese Zuwendung an die folgenden Erwartungen:

- Keine Erhöhung der Kindergartengebühren für die nächsten drei Jahre
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit insbesondere im Hinblick auf Integration
- Unterhaltung/Ausbau von Sportstätten

Des Weiteren wünschen die Unternehmen eine Beteiligung bei der Erarbeitung von neuen Konzepten für die Kindertagesstätten. Hierbei sollen insbesondere die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten überdacht werden.

Ohne die Zuwendung wäre der Haushalt 2017 defizitär. Dies ist begründet durch einen erheblichen Einbruch der Gewerbesteuer. Hier hat die Stadt einen Rückgang von rund 4.800.000 € zu verzeichnen. Der Rückgang ist auch auf die getätigten Investitionen der großen Unternehmen zurück zu führen.

Durch die Zuwendungen weist der Haushalt 2017 ein Plus in Höhe von 251 € auf.

Auch in den Jahren 2018 & 2019 sollen Zuwendungen erfolgen. Anhand der mittelfristigen Haushaltsplanung werden die Zuwendungen angepasst, so dass im Jahr 2018 eine Zuwendung in Höhe von rund 1.300.000 € und im Jahr 2019 eine Zuwendung in Höhe von rund 200.000 € gewährt wird.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub stellt die Frage, ob die Zuwendungen als Spende zu sehen sind.

Herr Riedl (FB I) erklärt, dass die Gelder als „Zuwendungen für laufende Zwecke“ veranschlagt werden. Diese Zuwendungen schlagen sich im ordentlichen Ergebnis nieder und können somit für den Haushaltsausgleich genutzt werden. Würden die Zuwendungen als Spende verbucht, so müssten diese als „außerordentliche Erträge“ aufgeführt werden. Außerordentliche Erträge können jedoch nicht für den Haushaltsausgleich verwendet werden, so dass der Haushalt 2017 ein Defizit aufweisen würde.

Herr Stv. Klapper fragt, seit wann der Rückgang der Gewerbesteuer bekannt ist. Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass auf Grund der geführten Gespräche mit den Unternehmen der Rückgang der Gewerbesteuer seit Herbst 2016 bekannt ist.

Auf die Frage von Herrn Stv. Littich, inwieweit die Zuwendungen steuerrechtlich zu bewerten sind, teilt Herr Riedl mit, dass die Zuwendungen für die Stadt keine steuerrechtlichen Konsequenzen haben.

Die Vorlage wird zurückgestellt, eine Beschlussfassung erfolgt erst im Zuge der zweiten Lesung.

Beschluss:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2017
2. des Investitionsprogramms 2016 bis 2020 und

wird beschlossen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Zu 6

**Satzung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Stadtallendorf
(Parkgebührenordnung)
Vorlage: FB3/2017/0001**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Er geht darauf ein, dass für den Innenstadtbereich eine maximale Parkdauer von 2 Stunden gilt. Dies ist zurückzuführen auf die vertraglich geschlossenen Regelungen mit der EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH. Es wurde vereinbart, dass die vorhandenen Parkplätze vorbehaltlich für Kunden des Marktes zur Verfügung stehen sollen. In dem Zuge wurde die maximale Parkdauer auf 2 Stunden reduziert. Um eine Einhaltung der Regelung zu gewähren, wurde weiter vereinbart, dass vor Ort Kontrollen durch die Ordnungsbehörde durchgeführt werden.

Durch die Sanierung des Hallenbades entwickelt sich nun ein Konflikt mit Personen, welche das Hallenbad länger als 2 Stunden besuchen wollen. Um diesen Konflikt zu lösen, wurde sich verwaltungsintern darauf verständigt, dass Parkplätze eingerichtet werden, welche von der maximalen Parkdauer befreit sind. Diese Parkplätze sind jedoch kostenpflichtig und in ihrer Anzahl beschränkt.

Personen, die kostenfrei länger als 2 Stunden im Innenstadtbereich parken wollen, haben die Möglichkeit, auf dem Festplatz, dem Parkplatz hinter der Stadthalle und auf der P+R Anlage des Bahnhofes zu parken.

Eine bestehende Sonderregelung für Anwohner bzw. Anlieger wird in dem Zusammenhang aufgelöst.

Von Seiten der SPD-Fraktion wird mitgeteilt, dass sie der Vorlage nicht zustimmen wird und ein Änderungsantrag einbringt.

Auf Grund des Änderungsantrages der SPD wird die Beschlussfassung von dem Vorsitzenden zurückgestellt.

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Stadtallendorf (Parkgebührenordnung) wird beschlossen.

Zu

Kenntnisnahmen

Zu 7

**Sanierung oberer Kunststoffrasenplatz Herrenwaldstadion, Stadtallendorf
Vorlage: STB/2017/0001**

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass mit der beauftragten Firma Schmidt GmbH in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen gemacht worden sind und ein positiver Verlauf zu erwarten ist.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat genehmigt die Beauftragung der Firma Schmidt GmbH, St.-Ulrich-Ring 6, 35428 Langgöns
Der Auftragswert beläuft sich auf 312.908,21 €, brutto.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Zu 8

Beschlusskontrolle

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu 9 Mitteilungen

Zu 9.1 Zustand Feuerwehrgerätehaus Stadtallendorf/Mitte

Wie der Presse zu entnehmen war, weist das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Stadtallendorf/Mitte gewisse Mängel im Bereich der technischen Anlagen auf.

Um hier Abhilfe zu leisten wurde die Firma Peter Meß Elektrotechnik GmbH & Co. KG beauftragt, eine Schadensanalyse durchzuführen und notwendige Reparaturen vorzunehmen.

Eine Sanierung der gesamten technischen Anlage wird nicht erfolgen, da derzeit Planungen für einen Neubau bzw. eine Sanierung des Feuerwehrgerätehauses laufen.

Zukünftig werden die gesetzlich vorzunehmenden Prüfungen der Feuerwehrgerätehäuser von dem Fachbereich 3 überwacht.

Zu 10 Verschiedenes

Zu 10.1 Eröffnung des Hallenbades „Alldomare“

Frau Stv. Hühn stellt die Frage, ob der geplante Eröffnungstermin am 24.02.2017 für das Hallenbad bestehen bleibt.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass der Eröffnungstermin bestehen bleibt. Für den 25.02.2017 ist ein Tag der offenen Tür geplant und am 27.02.2017 soll der reguläre Hallenbadbetrieb beginnen.

Zu 10.2 AWO-Quartierskonzept

Herr Stv. Littich stellt die Frage, ob die Vorstellung des AWO-Quartierskonzepts noch stattfinden wird.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass die AWO Kassel mitgeteilt hat, dass sie sich bezüglich eines neuen Termins melden.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Fabian Gies

Markus Harder